



Gute-Laune-Musik macht nicht nur dem Publikum, sondern auch den Musikern des Ensembles Vinorosso selbst Spaß. Deswegen sind ihre Tänze und Volksweisen so mitreißend. Die Virtuosität jedes einzelnen Instrumentalisten und die swingenden Rhythmen aus Osteuropa machen das Hörvergnügen komplett. Foto: Andrea Pistorius

Kulturkalender

Paderhalle: 20 Uhr WDR-Kabarettfest, mit Simone Solga und Frank Goosen, Hinterbühne.

Kinoprogramm

Cineplex

»Streetdance 3 D«, 15.15, 17.30, 20.15 Uhr.
 »Splice«, 20.30 Uhr.
 »Vergebung«, 14.45, 17.30, 20.15 Uhr.
 »Toni Goldwascher«, 15.15 Uhr.
 »Stalker«, 20.15 Uhr.
 »Sex and the City 2«, 15, 17.45, 20.30 Uhr, (engl) 17.45, 20.30 Uhr.
 »Robin Hood«, 17.30 Uhr.
 »Prince of Persia – Der Sand der Zeit«, 15, 17.30, 20 Uhr.
 »Vincent will Meer«, 18, 20.30 Uhr.
 »Plan B für die Liebe«, 15.15 Uhr.
 »Tiger Team«, 15.30 Uhr.
 »Zauberhafte Nanny«, 15 Uhr.
 Sneak-Alarm, 23 Uhr.

UCI Kinowelt

»Splice«, 20.15 Uhr.
 »Streetdance 3 D«, 14.30, 17, 20 Uhr.
 »Sex and the City 2«, 15, 17, 19.45, 20.30 Uhr.
 »A Nightmare on Elm Street«, 20.15 Uhr.
 »Prince of Persia – Der Sand der Zeit«, 14.30, 17.15, 20 Uhr.
 »Robin Hood«, 16, 19.45 Uhr.
 »Das Leuchten der Stille«, 20 Uhr.
 »Iron Man 2«, 14.30, 17.15 Uhr.
 »Tiger-Team – Der Berg der 1000 Drachen«, 14.30 Uhr.
 »Mit dir an meiner Seite«, 14.45, 17.15 Uhr.
 »Drachenzähnen leicht gemacht« (3D), 14.45 Uhr.
 »Alice im Wunderland« (3D), 17 Uhr.

Vorschauen im Kino-Kanal:

@ www.westfalen-blatt.de

Zeitreise in die Romantik

Paderborn (WV). Eine Musikalisch-poetische Zeitreise in die Romantik haben die Theatergruppe Ventil und das Musiktheater Orpheon vorbereitet. Anlass ist der zweihundertste Geburtstag des Komponisten Robert Schumann. Aufführungen sind am 9., 11. und 12. Juni, jeweils 20 Uhr, im Studio der Kulturwerkstatt geplant. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Spielfilme aus der DDR

Paderborn (WV). »Die DDR auf der Leinwand. Die Defa und ihre Filme«: Eine cineastische Zeitreise findet am Mittwoch, 9. Juni, in der Universität Paderborn statt. Ernst Schreckenberghat sich ausführlich mit der Kinogeschichte des Honecker-Staates beschäftigt und spricht darüber um 18 Uhr im Hörsaal H 4. Anlass ist ein studentisches Projekt zu tragikomischen Figuren im DDR-Spielfilm.

Vanessa löst das Bücherrätsel

Paderborn (WV). Die Gewinnerin des monatlichen Bücher-Rätsels »Versteckt entdeckt« in der Paderborner Kinderbibliothek ist die zehnjährige Vanessa Boubakeur. Sie hat das gesuchte Buch »Heidi« von Johanna Spyri unter den Kinderklassikern in der Kibi gefunden und kann sich jetzt auf eine kleine Überraschung freuen. Inzwischen ist das neue Bücher-Rätsel für Juni freigegeben.

Zum Auftakt Ravels Bolero

Paderhalle (WV). Paderborn ist die zweite Station der diesjährigen Konzertsreihe der Jungen Philharmonie OWL. Sie gastiert am Sonntag, 20. Juni, 18 Uhr, in der Paderhalle. Die Mischung des Programms ist reizvoll: 80 junge Musiker proben derzeit Werke aus Romantik und Neuzeit. Eröffnet wird das Konzert mit dem beliebten Bolero von Maurice Ravel. Mit dem Klavierkonzert Nr. 1 von Johannes Brahms folgt ein Stück

tieferer sinfonischer Romantik. Musikalischer Höhepunkt ist die Sinfonie Nr. 5 von Sergej Prokofjew, 1944 komponiert. Während des Konzertes wird Dirigent Siegfried Westphal das Programm moderieren. Solist am Klavier ist Markus Gorski.

Karten gibt es im Paderborner Ticketcenter am Marienplatz ☎ 05251/299750.

@ www.junge-philharmonie.de

Mit Glanz und Gloria

Kirchenchor Schloß Neuhaus erfreut mit Werk von Vivaldi

Schloß Neuhaus (WV). Ein wunderbares Chorkonzert hat die Besucher der Herz-Jesu-Kirche in Paderborn und der St. Joseph-Kirche in Schloß Neuhaus einen Tag später erfreut. Im Mittelpunkt eines stimmungsvollen und abwechslungsreichen Programms hatte das Gloria in D-Dur von Antonio Vivaldi gestanden. Die Gesamtleitung hatte Ludmilla Schamei.

Begonnen wurde mit »Lobet den Herrn in seinem Heiligtum« von

Gustav Biener, gefolgt von zwei Menuetten von Johann Sebastian Bach und einer Sarabande von Giuseppe Tartini, vorgetragen von Alla Fuchs (Violine) und Larissa Bokk (Klavier). Danach erklang das Terzett »Hebe deine Augen auf« aus dem Oratorium »Elias« von Felix Mendelssohn Bartholdy. Es sangen die Solistinnen Ludmilla Schamei (Sopran), Nicole Schaefer (Sopran) und Monika Witt (Alt). Sie erhielten ebenso viel Beifall wie die Sopranistinnen Anne Dülme

und Verena Kahmen für das »Ave Maria« von Anton Diabelli und »Sound the Trumpet« von Henry Purcell.

Stehende Ovationen gab es nach Vivaldis »Gloria«, das der Schloß Neuhäuser Kirchenchor und ein Projektchor gemeinsam einstudiert hatten. Das Werk wurde erst im Jahre 1930 wieder entdeckt und wurde wegen der Kraft des musikalischen Ausdrucks und des Reichtums an Empfindungen schnell populär.

Musik und Picknick an den Paderquellen genießen

Paderborn (pia). Welch wunderbare Konzerte unter freiem Himmel im Garten der Stadtbibliothek am Samstagabend das Ensemble Vinorosso mit Tänzen und Volksweisen aus Osteuropa, am Sonntagmittag beliebte klassische Melodien, aufgeführt von der Philharmonie Südwestfalen. Der vom

Kulturamt erstmals veranstaltete Paderborner Kultursommer hat sein Publikum gefunden.

In beiden Fällen konnten die Zuhörer genau die richtige Musik für einen warmen Sommertag genießen. Die einen zahlten fünf Euro Eintritt und machten es sich auf den Stühlen vor der großen

Bühne bequem. Die anderen ließen sich mit Kind und Kegel auf den Rasenflächen zwischen den Paderquellen nieder, packten ihre Picknickkörbe aus und genossen die Konzerte gratis. Für Kulturamtschef Christoph Gockel-Böhner ist das kein Problem, solange es genug zahlende Gäste gibt.

Spaß gemacht haben die beiden Veranstaltungen auf jeden Fall. Das Ensemble Vinorosso, gegründet von Studierenden der Hochschule für Musik in Detmold, spielt virtuos und mitreißend Arrangements traditioneller Volksweisen, die den Instrumentalisten auch Solo-Einlagen ermöglichen. Eine

klassische Fortsetzung des sommerlichen Programms bot das Sinfonieorchester mit Opernmelodien von Rossini und Puccini sowie sinfonischen Dichtungen aus Romantik und Moderne. Für alle Beteiligten eine positive Überraschung: Der Bibliotheksgarten ist für Konzerte prima geeignet.

Beim Affenpuzzle fällt der Groschen

Interaktives »Abenteuer Informatik« und Foto-Ausstellung im Heinz-Nixdorf-Museumsforum

■ Von Julia Queren

Paderborn (WV). Informatik macht Spaß und ist eigentlich kinderleicht. Das jedenfalls vermittelt Dr. Jens Gallenbacher in der Wanderausstellung »Abenteuer Informatik«, die gestern im Heinz-Nixdorf-Museumsforum (HNF) eröffnet wurde.

Geduld, Phantasie, Gefühl und logisches Denkvermögen – mehr braucht es nicht, um Informatik zu begreifen. Und begreifen ist durchaus wörtlich zu nehmen, denn die Ausstellung bietet an mehr als 20 Stationen Gelegenheit für Experimente, bei denen plötzlich der Groschen fällt und sich viele Fragen zur Informatik im Alltag und zur Wissenschaft wie von selbst klären. »Informatik ist nicht Computerwissenschaft«, sagt Dr. Jens

Gallenbacher von der Technischen Universität Darmstadt. Sie habe viel mehr mit Menschen zu tun als mit Computern.

So können die Besucher an der Binäruhr mit ihren bunten, blinkenden Lämpchen die Uhrzeit ablesen. Dank magnetischer X- und O-Tafeln wissen sie auch, warum eine DVD auch mit Kratzern noch läuft. Per Hand oder Balkenwaage werden Dosen nach Gewicht sortiert – genau so, wie ein Computer eine große Datenbank aufräumt. Dass es Probleme gibt, die selbst der leistungsfähigste Computer nie wird lösen können, erfahren die Besucher beim Affenpuzzle.

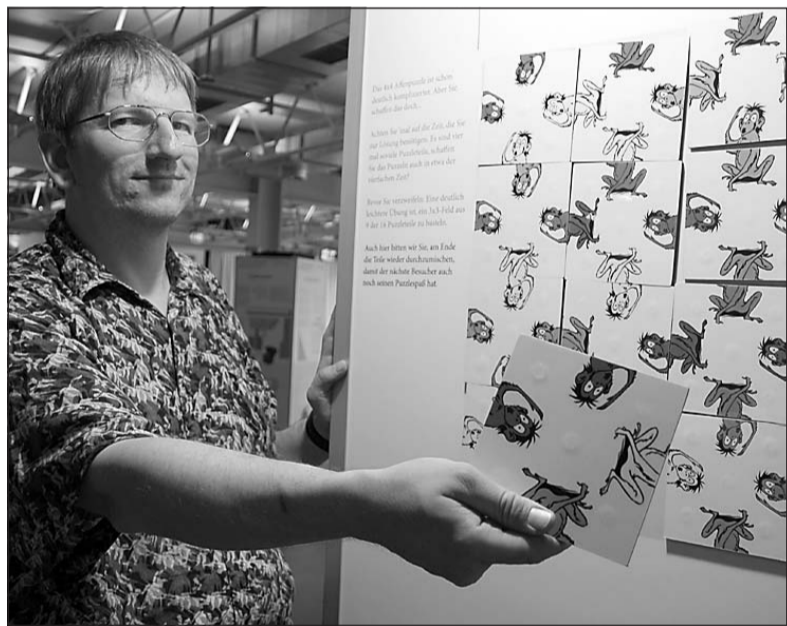
Auf das »Abenteuer Informatik« können sich Jüngere und Ältere, Familien und Schulklassen, Laien und Fachkundige gleichermaßen einlassen. Zur Ausstellung sind ein Buch (388 Seiten, 32,50 Euro) und eine DVD (25 Euro) erschienen, die im HNF-Shop verkauft werden.

Parallel zum »Abenteuer Informatik« und anlässlich der Paderborner Fototage läuft die Ausstellung »Die algorithmische Welt – Ablauf, Struktur und Kontrolle in Natur und Alltag«. Jochen Viehoff, Kurator im HNF, weist auf 40 Schwarz-Weiß-Fotografien die Grundprinzipien der Programmierung und Informatik im Alltag nach. »Der Mensch bedient sich der gleichen Prinzipien«, sagt er. Rolltreppen stehen etwa für die Art und Weise, wie ein Prozessor

seine Daten verarbeitet: sequentiell, immer der Reihe nach, stets im gleichen Takt. Der Transport eines Karussells ist mit der verlustfreien Datenkompression zu vergleichen. Und die Gleisanschlüsse des Ausbesserungswerkes am Paderborner Nordbahnhof funktionieren wie Sortieralgorithmen. »Die Fotoausstellung ist eine sehr schöne Ergänzung zum Abenteuer Informatik«, findet HNF-Geschäftsführer Norbert Ryska. Deswegen ist

sie auch über die Fototage hinaus zu sehen. Beide Ausstellungen sind bis zum 5. September dienstags bis freitags von 9 bis 18 Uhr, am Wochenende von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt drei Euro, ermäßigt 1,50 Euro. Die Familienkarte kostet sechs Euro. Führungen bieten sich ab einem Alter von zwölf Jahren an.

@ www.hnf.de
www.abenteuer-informatik.de



Dr. Jens Gallenbacher von der TU Darmstadt macht Informatik begreifbar – zum Beispiel mit einem Affenpuzzle. Fotos: Julia Queren



HNF-Kurator Jochen Viehoff illustriert unterhaltsam und überraschend Prinzipien der Programmierung mit alltäglichen Szenen und Motiven.

Wie Spiele Schulstunden lebendiger gestalten

Kreis Paderborn prämiiert Studentenprojekte mit Stipendien

Paderborn (WV). Zum vierten Mal hat der Paderborner Kreistag Stipendien an Studierende der heimischen Universität vergeben. Insgesamt werden sechs Jungakademiker verschiedener Fakultäten mit 5000 Euro für ein Jahr gefördert.

Darüber hinaus werden sie in das ideale Förderprogramm der Stiftung Studienfonds OWL aufgenommen und können nun ein Jahr lang von zahlreichen Workshops, Unternehmensbesichtigungen und Veranstaltungen profitieren.

Bei der Vergabe der Stipendien dankte Uni-Präsident Prof. Dr. Nikolaus Risch Landrat Manfred Müller für die gute Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Landkreis.

Beide bekräftigten die Notwendigkeit, durch gute Ausbildung

junger Menschen zur langfristigen Stärkung der Region Paderborn und Ostwestfalen-Lippe beizutragen.

Die Stipendiaten mussten sich mit einem Studienprojekt bewerben, das sich inhaltlich mit dem Kreis Paderborn auseinandersetzt. Alle Projekte laufen bereits und haben teilweise schon erste Forschungsergebnisse geliefert.

Katharina Reeh hat mittels einer umfangreichen Umfrage im Rahmen der Initiative »Paderborn überzeugt« das Standortmarketing mit dem Ziel untersucht, Erkenntnisse über die Wahrnehmung der Stadt und des Kreises Paderborn durch Studierende zu gewinnen. Katharina Volz hat sich ebenfalls die Initiative »Paderborn überzeugt« vorgenommen und erforscht deren Stärken und Schwächen, wobei sie ein Augenmerk auf Paderborn als Universitätsstadt und neue Kommunikationsstrategien legt. Bastian Wendzinski hat

mit einem Team ein Computerspiel entwickelt, das Politik und politische Systeme für Schüler aktiv erfahrbar und erlebbar macht. Das Spiel wird dem Paderborner Lehrerbildungszentrum (PLAZ) zur Verfügung gestellt und soll an Schulen im Kreis Paderborn eingesetzt werden.

Christine Kirchner und Rasmus Jakobsmeier haben anhand von Jonglier-Übungen mit Grundschulkindern den Einfluss von physischer Aktivität auf die kognitive Leistungsfähigkeit von Kindern untersucht, um dabei herauszufinden, ob die Übung die Konzentration und die Auge-Hand-Koordination der Kinder positiv beeinflusst. Diana Rudolph hat mit Hilfe des Gesundheitsspiels »Zweistein« untersucht, inwiefern mathematische Fähigkeiten von Kindern durch ein Computerspiel gefördert werden können und sich ein solches Spiel auf die Motivation von Kindern mit Aufmerksamkeitsdefizit auswirkt.